

// INFORMATION FÜR DAS KOLLEGIUM: DIENSTLICHE BEURTEILUNG //



GEW fordert sofortiges Aussetzen der Beurteilungsbesuche

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

aktuell werden an vielen Schulen wieder Beurteilungsbesuche durchgeführt. Wir meinen, dass diese in Zeiten von Corona und den damit verbundenen Rahmenbedingungen sofort ausgesetzt werden müssen. Die Kollegien arbeiten am Limit – ein Verzicht auf Beurteilungsbesuche könnte für alle Beteiligten entlastend wirken.

Sollten Kolleg:innen auf die Beurteilung nicht verzichten können, etwa bei Bewerbungen auf Funktionsstellen, erachtet die GEW anlassbezogene Beurteilungen für die geeignete Maßnahme.

Für Rückfragen stehen wir dir gerne zur Verfügung!

Die Beurteilung

Über den Sinn und vor allem Unsinn von Regelbeurteilungen wurde viel geforscht und geschrieben. Es ist hinreichend belegt, dass es sich dabei um ein unzeitgemäßes und ineffektives Instrument der Personalführung handelt. Auch der angeblich motivierende Charakter von Beurteilungen ist nur in wenigen Fällen erkennbar.

Aktuelle Probleme

Solange es dieses Mittel der „Personalführung“ allerdings noch gibt, plädieren wir vor dem Hintergrund der Pandemie für die sofortige Einstellung der Beurteilungsbesuche. Neben der grundsätzlichen Kritik gibt es mehrere Aspekte, die aktuell für Verwirrung sorgen:

- Beim Unterricht mit Maske und unter den weiteren Coronabedingungen schaffen Unterrichtsbesuche zusätzlichen Druck. Wie der Unterricht nach „normalen“ Kriterien beurteilt werden soll, bleibt völlig offen.
- Vor dem aktuellen Hintergrund ist eine gerechte Verteilung von Unterrichtsbesuchen (Stichwörter: Homeoffice von Risikopersonen, Quarantäne oder „Lernen zuhause“) faktisch nicht möglich.
- Schulleitungen arbeiten genauso am Limit – die Aussetzung der Unterrichtsbesuche würde für Entlastung bei allen Beteiligten sorgen.

Unsere Forderungen

Die GEW fordert die sofortige Abschaffung der Regelbeurteilung! Für die Übernahme von Funktionsstellen reichen Anlassbeurteilungen!

Für die Qualitätssicherung pädagogischer Arbeit gibt es weitaus effektivere Formen wie z. B.

- pädagogische Arbeitsgruppen, die Kollegien selbst organisieren und dabei vorhandene Erfahrungen auch aus anderen sozialen Berufen nutzen,
- externe, unabhängige Beratung auf Anforderung,
- kollegiale und professionell geleitete Supervision,
- qualitative und quantitative Ausweitung der Fortbildung auf schulischer, regionaler und landesweiter Ebene.

Nicht zuletzt trägt eine gute Ausstattung von Schulen mit Lehrer:innen und weiteren pädagogischen Fachkräften, mit großzügigen Räumen und hochwertigen Lernmaterialien zur Qualitätssicherung bei.

